

<b>Moritz Windmüller</b>	
geboren am 10.02.1878 in Emden	
<b>damalige Adresse:</b>	Mühlenstraße 44
<b>Todesdatum:</b>	02.05.1937
<b>Todesort:</b>	Groningen
  	<p>Moritz Windmüller betrieb in Familientradition einen Schlachtereibetrieb in der Mühlenstraße. Bis 1933 ging es wirtschaftlich so gut, dass sich der Betrieb einen Telefonanschluss leisten konnte.</p> <p>Im April 1933 entzogen ihm die NS-Machthaber die Gewerbeerlaubnis, nachdem die Reichsregierung am 21. März 1933 das Verbot des Schächtens nach jüdischem Ritual verboten hatte.</p> <p>Moritz Windmüller beschloss, mit seiner Familie nach Groningen, Niederlande, auszureisen. In der Folkingestraat findet er eine Wohnung.</p> <p>Mit Gelegenheitsarbeiten bestreitet Moritz Windmüller den Lebensunterhalt der Familie. Am 02.05.1937 verstirbt er nach kurzer Krankheit.</p> <p style="text-align: right;">Recherche: Dr. Rolf Uphoff</p>
<b>Opfergruppe:</b>	Rassisch und religiös Verfolgte
<b>Quellen:</b>	Stadtarchiv: Adressbuch; Liste Marie Werth; Klaus Meyer-Dettum: Max Windmüller, genannt Cor, Emden 2011
<b>Patenschaft:</b>	Herr Dr. Jürgen Hinnendahl
<b>Verlegeort:</b>	Mühlenstraße 4
<b>Verlegetermin:</b>	15.10.2012